

Statistischer Bericht

E II - m 9 / 04

Bauhauptgewerbe
in Thüringen
Januar 2003 - September 2004

Bestell - Nr. 05 201

Thüringer Landesamt für Statistik



Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: <http://www.tls.thueringen.de>
E-Mail: auskunft@tls.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit
Telefon: 03681 354-221

Herausgegeben im Dezember 2004

Heft-Nr.: 387 / 04
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|--|-------|
| Vorbemerkungen | 2 |
| Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im September 2004 | 5 |
| Grafiken | |
| 1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Veränderung zum Vorjahr | 6 |
| 2. Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Veränderung zum Vorjahr | 6 |
| 3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe 1. Vierteljahr 2003 bis 3. Vierteljahr 2004 | 7 |
| 4. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe 1. Vierteljahr 2003 bis 3. Vierteljahr 2004 | 7 |
| Tabellen Monatsberichtsreis | |
| 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten | 8 |
| 2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes | 10 |
| 3. Auftragseingang des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten | 11 |
| 4. Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten | 12 |
| 5. Baugewerblicher Umsatz und geleistete Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten | 13 |
| Tabellen „Alle Betriebe“ | |
| 6. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach Monaten | 15 |
| 7. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach ausgewählten Merkmalen | 16 |

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Bau- marktes. Die Ergebnisse der Statistik sind ein wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaf- ten, der Bundes- und der Landesregierung, der Verbände, der Kammern sowie sonstiger Institutionen und bilden eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche wirtschaftspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (Prod- GewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundes- zwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Berichtskreis

Meldepflichtig sind Betriebe von bundesweit höchstens 20 000 Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie Baubetriebe anderer Unternehmen. Das sind alle Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und bauhauptgewerbliche Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten anderer Unternehmen.

Im Rahmen der **jährlichen** Totalerhebung (für den Berichtsmonat Juni) werden auch die Berichte der Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten im Bauhauptgewerbe einbezogen.

Aus dieser Erhebung wird anhand der Zahl der Beschäftigten der Berichtskreis der monatlich meldenden Betrie- be im Oktober eines jeden Jahres neu festgelegt. Damit ist ein Berichtskreissprung verbunden, der insbesondere in den neuen Ländern wegen der raschen Veränderungen der Wirtschafts- und Betriebsstruktur erheblich ist. Die Tabellen 1 - 5 dieses Berichtes enthalten nur Angaben für den Monatsberichtskreis (Betriebe von Unterneh- men mit 20 und mehr Beschäftigten).

In den Tabellen 6 und 7 sind hochgerechnete Zahlen für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes enthalten. Die Hochrechnung erfolgt mit Schätzfaktoren aus der Totalerhebung.

Die auf dieser Grundlage ermittelten Werte für die Berichtsmonate Oktober des Jahres bis Februar des Folgejah- res sind endgültig. Für die weiteren Monate bis einschließlich September des Folgejahres sind sie vorläufig, da sich der im Oktober neu festgelegte Monatsberichtskreis durch Neugründung bzw. Auflösung von Betrieben im Laufe des Jahres ständig ändert. Anhand der Ergebnisse der neuen Totalerhebung werden Berichtigungsfakto- ren ermittelt, mit deren Hilfe rückwirkend endgültige Aufschätzungen für die Monate März bis September berech- net werden.

Methodische Hinweise

1. Euro-Angaben

In diesem Statistischen Bericht werden ab Berichtsmonat Januar 2002 die wertmäßig erfassten Merkmale in Euro mit der Abkürzung EUR angegeben. Die Ergebnisse der zurückliegenden Zeiträume wurden einheitlich mit dem offiziellen amtlichen Umrechnungskurs von 1,95583 DM für 1 EUR umgerechnet.

2. Klassifikation der Wirtschaftszweige

Die Betriebe werden auf Grundlage der in ihnen durchgeführten Tätigkeiten klassifiziert. Die Zuordnung zu den Wirtschaftszweigen erfolgt nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips.

Mit Beginn des Jahres 2003 trat die „**Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)**“ in Kraft, die sowohl für die Erhebung als auch für die Darstellung der statistischen Daten anzuwenden ist.

Änderungen ergeben sich nur in wenigen Wirtschaftsgruppen:

| WZ 93 | Bezeichnung | WZ 2003 | Bezeichnung |
|---------|---|-------------------------------|---|
| 45.11.1 | Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungs- gewerbe u.ä. | 45.11.1 | Abbruch-, Spreng- und Enttrümme- rungsgewerbe u.ä. |
| 45.11.1 | | 90.03.0 (Dienstleistungen) | Kampfmittelbeseitigung auf Bau- grundstücken |
| 45.11.3 | Landeskulturbau und Renaturierung von Gewässern | 01.41.2 (Landwirtschaft) | Landeskulturbau und Renaturierung von Gewässern |

Die WZ 2003 enthält wie die WZ 93 für das Baugewerbe keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewer- be, sondern insgesamt fünf Wirtschaftsgruppen bzw. siebzehn Klassen.

Zur Sicherung des im Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181) festgelegten unterschiedlichen Erhebungskonzeptes für das Bauhaupt- und Ausbaugewerbe werden die beiden Gruppen „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ und „Hoch- und Tiefbau“ zum Bauhauptgewerbe und die Gruppen „Bauinstallation“, „Sonstiges Ausbaugewerbe“ und „Ver- mietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal“ zum Ausbaugewerbe gezählt.

In den Berichten zum Baugewerbe werden in diesem Sinne die Bezeichnungen Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe weiter verwendet.

3. Vorjahresangaben

Ausgewiesene Veränderungen zum Vormonat bzw. zum gleichen Zeitraum des Vorjahres sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

4. Weitere Hinweise

Die Monatsberichte im Baugewerbe werden als Betriebserhebung durchgeführt. Durch die Vielzahl von Strukturveränderungen, wie Umprofilierung von Unternehmen und Betrieben, Neugründungen und Betriebsstilllegungen, ergibt sich keine Konstanz im Berichtskreis.

Die Angaben des laufenden Jahres sind, bedingt durch eine am Jahresende mögliche Jahreskorrektur, vorläufig. Die Daten der Vorjahre sind endgültige Werte.

Angaben, die sachlich nicht exakt sind, werden gesondert gekennzeichnet.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Definitionen

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit des Baugewerbes.

Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes
- örtliche Einheiten (z.B. Haupt- und Zweigniederlassungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.
(Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.)
- Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes.

Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum Baugewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile. Dementsprechend gelten auch als Unternehmen rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland.

Beschäftigte

Alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Arbeiter

Zu diesem Personenkreis gehören Facharbeiter einschl. angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister sowie Fachwerker, Werker und gewerblich Auszubildende.

Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter und Angestellten sowie der Auszubildenden.

Diese Beträge verstehen sich ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld). Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister zählen zur Bruttolohnsumme. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten Stunden werden gemeldet, gleichgültig, ob sie von Arbeitern einschließlich Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet wurden. Einbezogen werden auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden. Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst.

Grundsätzlich nicht einbezogen werden die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeits-, Berufsschul-, Urlaubs- und Krankenstunden sowie witterungsbedingte Ausfallstunden.

Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)

Zum Gesamtumsatz zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Als baugewerblicher Umsatz zählen die Entgelte für Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit und aus der Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein.

Anzahlungen ab 5000 Euro für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen werden ebenfalls einbezogen (siehe Umsatzsteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Juni 1999, BGBl. I S. 1270), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1790).

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Als Auftragseingang gilt der Wert aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für bauhauptgewerbliche Bauleistungen im Inland. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h., an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand

Als Auftragsbestand gilt der Wert aller am Ende des Berichtszeitjahres vorliegenden, fest akzeptierten und noch nicht ausgeführten Bauaufträge im Inland (ohne Umsatzsteuer). Bei bereits in Bau befindlichen Projekten ist der schon produzierte Teil vom gesamten Auftragswert abzusetzen. Fertig gestellte Bauwerke zählen, auch wenn sie noch nicht abgenommen oder abgerechnet sind, nicht mehr zum Auftragsbestand.

Art der Bauten und Auftraggeber

Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des Bauwerkes. Die Zuordnungen der Auftraggeber zu den Bauarten (Neugliederung ab 1996) in den statistischen Erhebungen des Bauhauptgewerbes verdeutlicht folgende Tabelle:

| Auftraggebergruppe | Auftraggeber | Bauart |
|--|--|---|
| Gewerblicher Bau | Private Auftraggeber ¹⁾ (ohne Bahn und Post ²⁾) | Hochbau Tiefbau |
| | Bahn und Post ¹⁾²⁾ | Hochbau Tiefbau |
| Öffentlicher Bau ¹⁾ | Körperschaften des öffentl. Rechts (ohne Organisationen ohne Erwerbszweck) | Hochbau |
| | Organisationen des öffentl. und privaten Rechts ohne Erwerbszweck | Hochbau |
| | Körperschaften des öffentl. Rechts (einschl. Organisationen des öffentl. und privaten Rechts ohne Erwerbszweck) | Tiefbau |
| unabhängig von der Auftraggebergruppe/vom Auftraggeber | | Landwirtschaftlicher Bau (Hochbau) ³⁾ Wohnungsbau (Hochbau) Straßenbau (Tiefbau) |

1) ohne Wohnungsbau, Landwirtschaftlicher Bau, Straßenbau

2) Deutsche Bahn AG (Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundesbahn/Deutschen Reichsbahn); Deutsche Post AG, Deutsche Postbank AG, Deutsche Telekom AG (Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundespost)

3) einschließlich Tiefbau; bei der Ergebnisdarstellung ist der Landwirtschaftliche Bau in der Auftraggebergruppe Gewerblicher Bau enthalten

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Abkürzungen

MD Monatsdurchschnitt
VjD Vierteljahresdurchschnitt

Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im September 2004

Die Umsätze und die geleisteten Arbeitsstunden sind im Thüringer Bauhauptgewerbe im September 2004 gegenüber August 2004 gestiegen. Im Vergleich zum September 2003 verzeichneten die Betriebe der Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten geringere Auftragseingänge und Umsätze sowie weniger Arbeitsstunden und Beschäftigte. Die Umsatzproduktivität nahm zu.

Im Monat September 2004 betrug die wertmäßige Nachfrage nach Bauleistungen 150 Millionen EUR. Gegenüber August 2004 wurde ein um 2,8 Prozent niedrigeres Auftragsvolumen festgestellt. Zum vergleichbaren Vorjahresmonat gab es einen Rückgang von 0,8 Prozent.

Seit Januar 2004 gingen bei den Betrieben für 1 243 Millionen EUR Aufträge ein, 40 Millionen bzw. 3,3 Prozent mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. An dieser positiven Entwicklung war nur der öffentliche und Straßenbau mit 10,8 Prozent beteiligt. Der Wohnungsbau erhielt 17,4 Prozent und der gewerbliche Bau 1,8 Prozent weniger Aufträge.

Aufgrund der Entwicklung der Auftragseingänge im 3. Vierteljahr 2004 haben sich die Auftragsbestände zum 30.9.2004 gegenüber Ende Juni 2004 um 1,6 Prozent erhöht und erreichten 623 Millionen EUR. Nur der gewerbliche Bau hatte dabei einen Bestandszuwachs um 16,6 Prozent zu verzeichnen. Der öffentliche und Straßenbau sowie der Wohnungsbau mussten mit - 3,9 bzw. - 12,9 Prozent einen Rückgang hinnehmen.

Der Auftragsbestand vom 30.9. des Vorjahres wurde um 13,9 Prozent übertroffen, getragen vor allem vom öffentlichen und Straßenbau mit 19,9 Prozent und vom gewerblichen Bau mit 9,4 Prozent. Der Wohnungsbau wies einen um 12,0 Prozent geringeren Auftragsbestand aus als Ende September 2003.

Im September 2004 realisierten die Betriebe des Bauhauptgewerbes einen Gesamtumsatz von 183 Millionen EUR, darunter einen baugewerblichen Umsatz von 181 Millionen EUR. Das waren 6,9 Prozent über dem Vormonatsergebnis des Gesamtumsatzes und 9,7 Prozent unter dem Ergebnis des vergleichbaren Vorjahresmonats bei jeweils gleicher Zahl von Arbeitstagen.

Von Januar bis September 2004 wurde ein baugewerblicher Umsatz von 1 191 Millionen EUR und damit bei einem Arbeitstag mehr ein um 127 Millionen bzw. 9,6 Prozent niedrigeres Ergebnis erzielt als im Vorjahreszeitraum. Etwas differenziert zeigte sich dabei die Entwicklung der einzelnen Bausparten. Den deutlichsten Umsatzrückgang meldete der Wohnungsbau mit - 22,5 Prozent, gefolgt vom gewerblichen Bau mit - 11,6 Prozent und vom öffentlichen und Straßenbau mit - 5,6 Prozent.

Mit durchschnittlich 73 949 EUR Gesamtumsatz je Beschäftigten lag die Produktivität im Zeitraum der ersten 9 Monate des Jahres 2004 um 1,5 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres (72 873 EUR), da der Rückgang der Beschäftigten größer war als der des Umsatzes (- 11,4 bzw. - 10,1 Prozent). Im gleichen Zeitraum erhöhte sich die Bruttolohn- und -gehaltsumme je Beschäftigten um 4,0 Prozent.

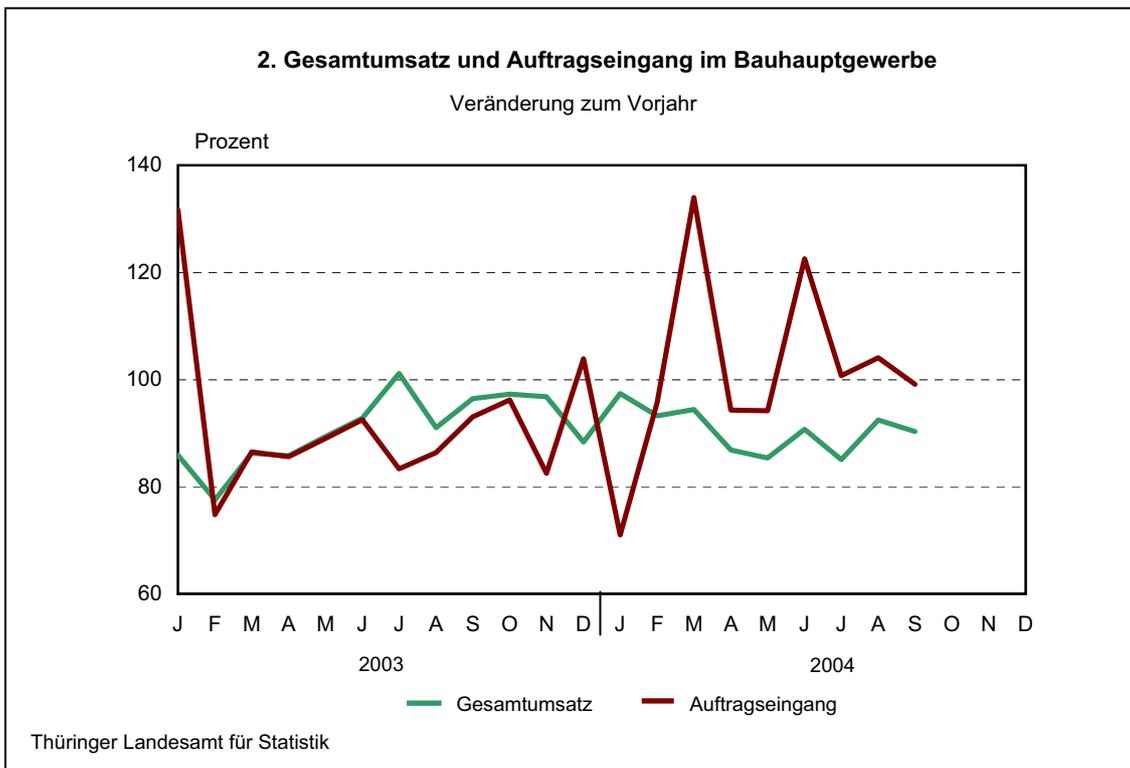
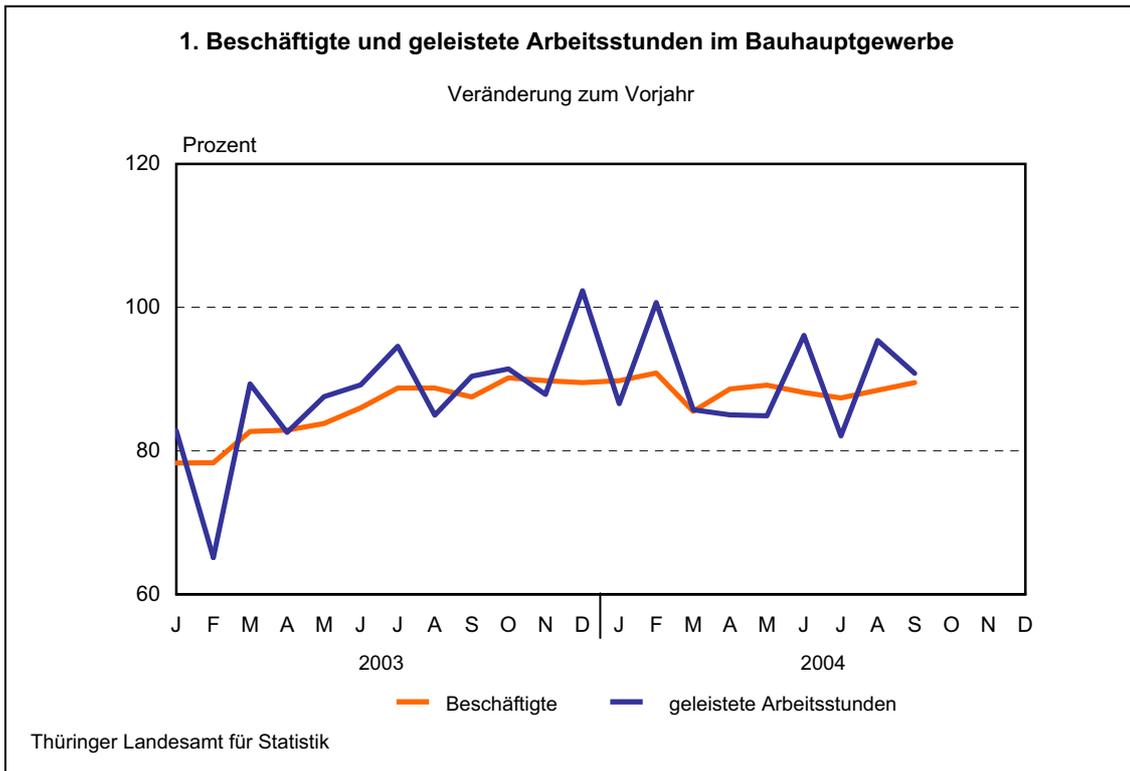
An Löhnen und Gehältern wurden 37 Millionen EUR im Monat September 2004 gezahlt, 8,4 Prozent weniger als im Vorjahresmonat. Von Januar bis September des Jahres 2004 waren es 298 Millionen EUR, 7,9 Prozent weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Umsatzrückgang lag sowohl im Monat September als auch im Zeitraum Januar bis September 2004 über dem Lohnrückgang.

Im Durchschnitt ergaben sich pro Beschäftigten folgende Löhne und Gehälter:

| Monat/Jahr | Lohn/Gehalt je Beschäftigten in EUR |
|----------------|-------------------------------------|
| September 2003 | 2 088 |
| Juli 2004 | 2 138 |
| August 2004 | 2 141 |
| September 2004 | 2 137 |

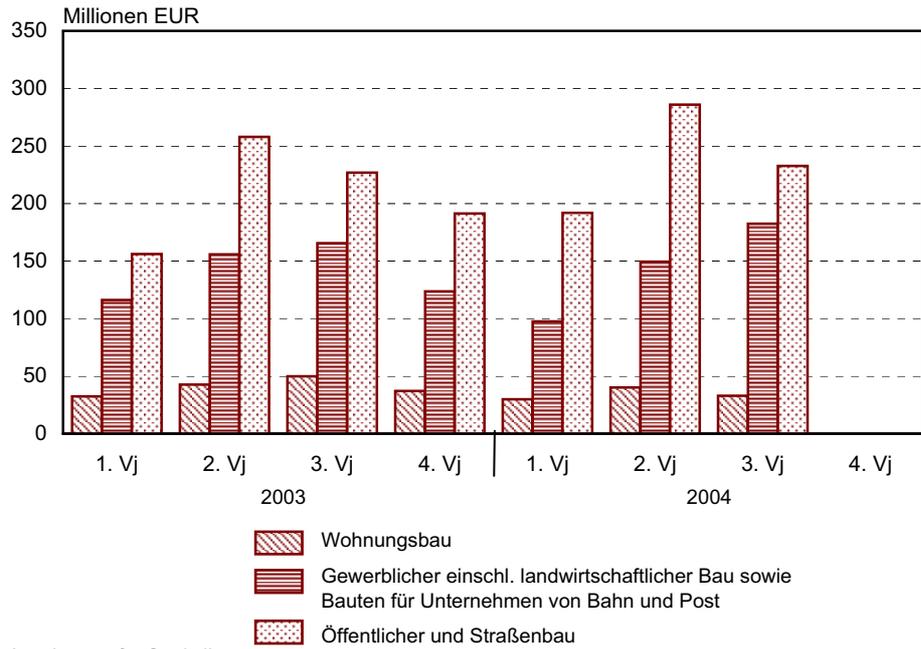
Ende September 2004 wurden 374 Betriebe erfasst. Mit 17 343 Personen hat sich die Beschäftigtenzahl gegenüber dem Vormonat nicht verändert. Am 30. September 2003 gab es 411 auskunftspflichtige Betriebe mit 19 371 tätigen Personen. Der Rückgang der Beschäftigten gegenüber September 2003 betrug demnach 10,5 Prozent.

Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden war im September 2004 mit 2 182 Tsd. Stunden um 9,2 Prozent niedriger als im Vorjahresmonat. Pro Arbeiter ergaben sich 152 Stunden, 2 Stunden mehr als im September 2003. Im Zeitraum der ersten 9 Monate des Jahres 2004 wurden 15 494 Tsd. Arbeitsstunden geleistet. Das war ein um 10,8 Prozent geringeres Ergebnis als im Vorjahreszeitraum.



3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

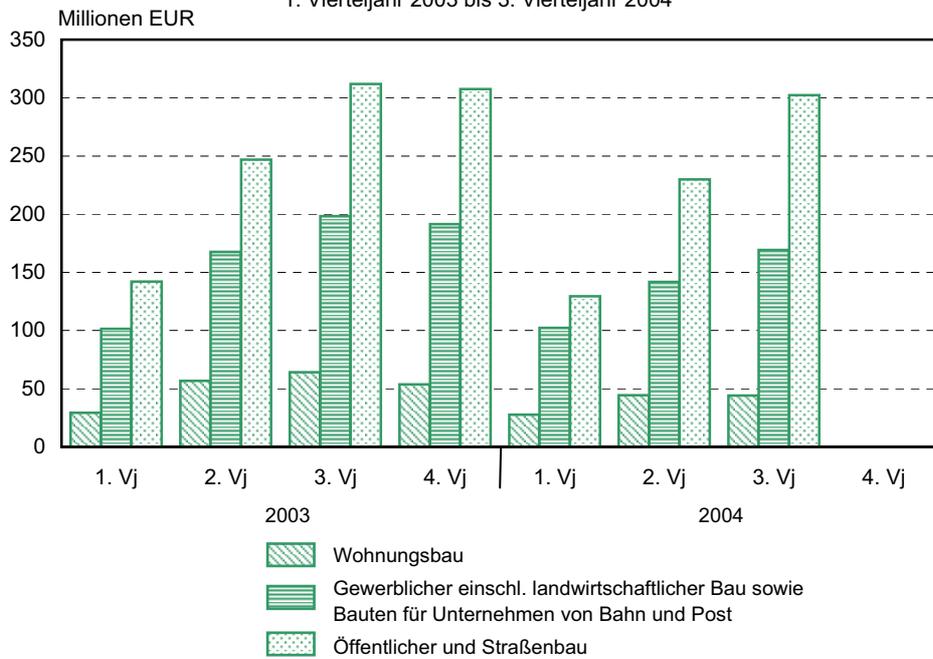
1. Vierteljahr 2003 bis 3. Vierteljahr 2004



Thüringer Landesamt für Statistik

4. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe

1. Vierteljahr 2003 bis 3. Vierteljahr 2004



Thüringer Landesamt für Statistik

2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes

| Merkmal | Einheit | September 2004 | August 2004 | September 2003 | Veränderung in % September 2004 gegenüber | | Januar - September ¹⁾ | | |
|---|-----------|----------------|-------------|----------------|---|----------------|----------------------------------|-----------|---------------------|
| | | | | | August 2004 | September 2003 | 2004 | 2003 | Veränderung in % |
| Erfasste Betriebe | Anzahl | 374 | 376 | 411 | - 0,5 | - 9,0 | 381 | 423 | - 9,9 |
| Beschäftigte | Anzahl | 17 343 | 17 349 | 19 371 | - 0,0 | - 10,5 | 16 291 | 18 393 | - 11,4 |
| darunter Arbeiter | Anzahl | 14 317 | 14 293 | 15 984 | 0,2 | - 10,4 | 13 234 | 15 004 | - 11,8 |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 Std. | 2 182 | 2 129 | 2 403 | 2,5 | - 9,2 | 15 494 | 17 362 | - 10,8 |
| Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme | 1000 EUR | 37 057 | 37 139 | 40 437 | - 0,2 | - 8,4 | 297 734 | 323 231 | - 7,9 |
| Gesamtumsatz | 1000 EUR | 183 270 | 171 369 | 202 974 | 6,9 | - 9,7 | 1 204 732 | 1 340 350 | - 10,1 |
| dar. baugewerblicher Umsatz | 1000 EUR | 181 250 | 169 372 | 199 272 | 7,0 | - 9,0 | 1 191 202 | 1 318 357 | - 9,6 |
| Auftragseingang | 1000 EUR | 149 931 | 154 211 | 151 209 | - 2,8 | - 0,8 | 1 243 290 | 1 203 475 | 3,3 |
| Beschäftigte je Betrieb | Anzahl | 46 | 46 | 47 | 0,0 | - 2,1 | 43 | 44 | - 2,3 |
| Geleistete Stunden je Arbeiter | Std. | 152 | 149 | 150 | 2,0 | 1,3 | 1 171 | 1 157 | 1,2 |
| Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme je Beschäftigten | EUR | 2 137 | 2 141 | 2 088 | - 0,2 | 2,3 | 18 275 | 17 574 | 4,0 |
| Gesamtumsatz je Beschäftigten | EUR | 10 567 | 9 878 | 10 478 | 7,0 | 0,8 | 73 949 | 72 873 | 1,5 |

1) erfasste Betriebe und Beschäftigte im Monatsdurchschnitt

6. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach Monaten

| Jahr Monat | Beschäftigte | Geleistete Arbeits- stunden | Brutto- | | Gesamt- umsatz | Darunter baugewerb- licher Umsatz |
|---------------|--------------|-----------------------------------|----------------|------------------|-------------------|--|
| | | | lohn- summe | gehalt- summe | | |
| | Anzahl | 1000 Std. | 1000 EUR | | | |
| MD 1996 | 62 457 | 6 537 | 79 064 | 21 691 | 388 871 | 384 080 |
| MD 1997 | 57 718 | 6 207 | 74 293 | 21 247 | 375 902 | 371 615 |
| MD 1998 | 55 259 | 5 860 | 68 677 | 20 357 | 347 916 | 343 684 |
| MD 1999 | 53 261 | 5 804 | 67 394 | 19 571 | 341 164 | 337 286 |
| MD 2000 | 49 192 | 5 214 | 62 452 | 18 626 | 311 410 | 307 663 |
| MD 2001 | 42 991 | 4 425 | 54 302 | 17 093 | 281 222 | 277 300 |
| MD 2002 | 36 438 | 3 708 | 46 979 | 14 769 | 247 953 | 244 313 |
| MD 2003 | 33 725 | 3 486 | 43 820 | 13 653 | 239 328 | 235 667 |
| 2003 | | | | | | |
| Januar | 30 174 | 1 909 | 35 168 | 13 213 | 109 894 | 108 367 |
| Februar | 28 634 | 1 777 | 27 978 | 12 561 | 117 034 | 115 174 |
| März | 32 458 | 3 061 | 36 261 | 13 223 | 181 654 | 179 938 |
| April | 33 699 | 3 694 | 43 801 | 13 279 | 228 749 | 225 648 |
| Mai | 34 210 | 3 787 | 45 512 | 13 326 | 244 769 | 240 657 |
| Juni | 35 373 | 4 074 | 46 082 | 14 322 | 266 587 | 261 169 |
| Juli | 35 984 | 4 624 | 51 102 | 13 951 | 303 158 | 298 730 |
| August | 36 054 | 4 081 | 48 018 | 13 671 | 285 412 | 280 173 |
| September | 35 710 | 4 377 | 50 460 | 13 527 | 304 649 | 299 085 |
| Oktober | 35 238 | 4 129 | 52 652 | 13 649 | 293 814 | 289 802 |
| November | 34 389 | 3 674 | 45 309 | 15 297 | 292 499 | 289 515 |
| Dezember | 32 780 | 2 643 | 43 494 | 13 822 | 243 720 | 239 746 |
| 2004 | | | | | | |
| Januar | 28 548 | 1 767 | 32 643 | 12 796 | 117 748 | 116 817 |
| Februar | 27 454 | 1 891 | 28 050 | 12 363 | 114 088 | 112 987 |
| März | 27 535 | 2 632 | 32 590 | 12 035 | 168 508 | 166 786 |
| April | 29 592 | 3 066 | 38 124 | 12 069 | 193 436 | 191 091 |
| Mai | 30 329 | 3 062 | 39 101 | 12 238 | 204 225 | 202 130 |
| Juni | 30 675 | 3 691 | 42 595 | 13 115 | 237 537 | 234 353 |
| Juli | 31 023 | 3 609 | 43 574 | 12 898 | 244 318 | 241 619 |
| August | 31 491 | 3 673 | 44 833 | 12 607 | 250 926 | 247 971 |
| September | 31 522 | 3 764 | 45 084 | 12 271 | 262 934 | 259 947 |
| Oktober | | | | | | |
| November | | | | | | |
| Dezember | | | | | | |

**7. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes
nach ausgewählten Merkmalen**

| Merkmal | Einheit | Septem- ber 2004 | August 2004 | Septem- ber 2003 | Veränderung in % September 2004 gegenüber | | Januar - September ¹⁾ | | |
|--|-----------|------------------------|----------------|------------------------|---|------------------------|----------------------------------|-----------|--------------------------|
| | | | | | August 2004 | Septem- ber 2003 | 2004 | 2003 | Verän- derung in % |
| Tätige Inhaber und Mitinhaber Kaufmännische und technische Angestellte einschließlich Auszubildende | Anzahl | 2 473 | 2 441 | 2 598 | 1,3 | - 4,8 | 2 487 | 2 450 | 1,5 |
| Facharbeiter, Poliere, Meister Fachwerker und Werker | Anzahl | 17 883 | 17 853 | 20 589 | 0,2 | - 13,1 | 16 648 | 19 189 | - 13,2 |
| Gewerblich Auszubildende ²⁾ | Anzahl | 4 680 | 4 743 | 5 298 | - 1,3 | - 11,7 | 4 221 | 4 655 | - 9,3 |
| Beschäftigte insgesamt | Anzahl | 1 443 | 1 358 | 1 512 | 6,3 | - 4,6 | 1 344 | 1 628 | - 17,4 |
| Beschäftigte insgesamt | Anzahl | 31 522 | 31 491 | 35 710 | 0,1 | - 11,7 | 29 797 | 33 588 | - 11,3 |
| darunter ausländische Arbeitnehmer | Anzahl | 427 | 461 | 392 | - 7,4 | 8,9 | 391 | 325 | 20,5 |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 Std. | 3 764 | 3 673 | 4 377 | 2,5 | - 14,0 | 27 155 | 31 384 | - 13,5 |
| davon Wohnungsbau | 1000 Std. | 1 074 | 1 039 | 1 378 | 3,4 | - 22,1 | 8 088 | 9 696 | - 16,6 |
| gewerblicher Bau | 1000 Std. | 1 117 | 1 108 | 1 259 | 0,8 | - 11,3 | 8 407 | 9 584 | - 12,3 |
| davon Hochbau | 1000 Std. | 656 | 676 | 800 | - 3,0 | - 18,0 | 5 126 | 6 008 | - 14,7 |
| Tiefbau | 1000 Std. | 461 | 432 | 459 | 6,7 | 0,4 | 3 281 | 3 576 | - 8,2 |
| öffentlicher und Straßenbau | 1000 Std. | 1 573 | 1 526 | 1 740 | 3,1 | - 9,6 | 10 660 | 12 104 | - 11,9 |
| davon Hochbau | 1000 Std. | 373 | 353 | 423 | 5,7 | - 11,8 | 2 592 | 3 216 | - 19,4 |
| Tiefbau | 1000 Std. | 1 200 | 1 173 | 1 317 | 2,3 | - 8,9 | 8 068 | 8 888 | - 9,2 |
| darunter Straßenbau | 1000 Std. | 644 | 609 | 668 | 5,7 | - 3,6 | 3 946 | 4 138 | - 4,6 |
| Lohnsumme | 1000 EUR | 45 084 | 44 833 | 50 460 | 0,6 | - 10,7 | 346 594 | 384 382 | - 9,8 |
| Gehaltsumme | 1000 EUR | 12 271 | 12 607 | 13 527 | - 2,7 | - 9,3 | 112 392 | 121 073 | - 7,2 |
| Gesamtumsatz | 1000 EUR | 262 934 | 250 926 | 304 649 | 4,8 | - 13,7 | 1 793 720 | 2 041 906 | - 12,2 |
| Baugewerblicher Umsatz | 1000 EUR | 259 947 | 247 971 | 299 085 | 4,8 | - 13,1 | 1 773 701 | 2 008 941 | - 11,7 |
| davon Wohnungsbau | 1000 EUR | 50 886 | 50 163 | 65 939 | 1,4 | - 22,8 | 396 374 | 487 402 | - 18,7 |
| gewerblicher Bau | 1000 EUR | 75 187 | 85 494 | 96 767 | - 12,1 | - 22,3 | 597 218 | 675 642 | - 11,6 |
| davon Hochbau | 1000 EUR | 43 685 | 55 229 | 60 599 | - 20,9 | - 27,9 | 386 312 | 436 302 | - 11,5 |
| Tiefbau | 1000 EUR | 31 502 | 30 265 | 36 168 | 4,1 | - 12,9 | 210 906 | 239 340 | - 11,9 |
| öffentlicher und Straßenbau | 1000 EUR | 133 874 | 112 314 | 136 379 | 19,2 | - 1,8 | 780 109 | 845 896 | - 7,8 |
| davon Hochbau | 1000 EUR | 25 388 | 22 734 | 30 004 | 11,7 | - 15,4 | 180 853 | 205 264 | - 11,9 |
| Tiefbau | 1000 EUR | 108 486 | 89 580 | 106 375 | 21,1 | 2,0 | 599 256 | 640 632 | - 6,5 |
| darunter Straßenbau | 1000 EUR | 61 576 | 48 123 | 56 259 | 28,0 | 9,5 | 303 985 | 324 222 | - 6,2 |

1) Beschäftigte im Monatsdurchschnitt - 2) einschließlich Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten